

Schönen Gruß vom Hasenfuß: Jeder fürchtet sich ein bisschen!

15. August 2012, 15:58

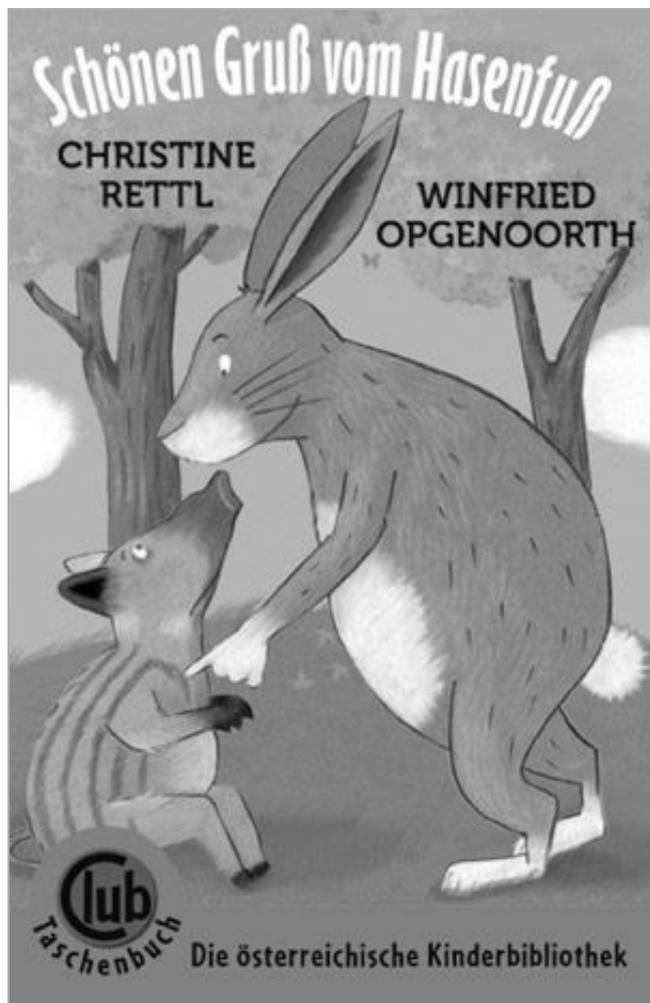


foto: obelisk verlag

Schönen Gruß vom Hasenfuß: Für Erstleser

wenn das Buch gefällt: Es gibt noch viele in dieser Reihe. Das ist nämlich der Band 260. (Peter Mayr; DER STANDARD, 12.8.2012)

Christine Rettl, Winfried Opgenoorth, "Schönen Gruß vom Hasenfuß"

€ 5,50 / 72 Seiten. Obelisk Verlag,

Innsbruck 2012

Ein Lesevergnügen für Erstleser: Schönen Gruß vom Hasenfuß

Wildschwein-Kind Schnauf ist am Ende. Ein Hasenfuß soll er sein. Das behaupten seine Schwestern. Nur weil er sich unter einem Blätterhaufen ein bisschen versteckt hat. "Dummes, feiges Wildschwein-Kind! / War doch bloß der Säusel-Wind, / den man gar nicht fürchten muss! / Schnauf, du bist ein Hasenfuß!", rufen die anderen. Schnauf will das nicht auf sich sitzen lassen und macht sich auf die Suche nach echten Angsthasen.

"Schönen Gruß vom Hasenfuß" heißt das Buch für Leseanfänger von Christine Rettl und Winfried Opgenoorth (Illustrationen). Schnauf fragt sich also durch. Ein Frosch, ein Fuchs und selbst ein Bär werden verhört. Am Ende zeigt sich: Jeder hat irgendwann Angst. "Bei Igel, Frosch und Hasenmann. / Jeder schützt sich, wie er kann. / Furcht aus Vorsicht - schönen Gruß! / - macht noch keinen Hasenfuß", wird erklärt. Der Text ist extra für Erstleser konzipiert, die Reime sollen beim Vorlesen auch "leicht ins Ohr gehen". Praktisch, dass das Buch als kleines Paperback leicht überallhin mitgenommen werden kann.

Der Verlag bietet zum pädagogisch wertvollen Lesevergnügen zusätzlich auch "Arbeitsblätter" auf seiner Homepage an. Da können die Kinder dann Sätze verbinden, Wörter erklären oder suchen. Und